

**EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG**

# **RAUS AUS DER KOHLE!**

**WARUM DEUTSCHLAND EINEN KOHLEAUSSTIEG BRAUCHT,  
WAS ER FÜR NRW BEDEUTET UND WIE ER GELINGT**

**FREITAG, 9. DEZEMBER 2016  
16 UHR BIS 20.30 UHR  
LANDTAG NRW, PLENARSAAL**



„Raus aus der Kohle!“, forderten mehrere tausend Menschen dieses Jahr bei einer Großdemonstration im Rheinischen Revier. Die Klimabewegung wächst seit Jahren und die Proteste gegen Kohlekraft werden immer lauter. Denn fest steht: Wenn Deutschland seine klimapolitischen Ziele erreichen will, wir die Ziele der Pariser Klimakonferenz ernstnehmen und den Klimawandel stoppen wollen, muss Deutschland aus der Kohleverstromung aussteigen. Ein kompletter Ausstieg aus der fossilen Energiewirtschaft ist zwingend erforderlich, denn nur so kann das Ziel des Pariser Abkommens, nämlich den menschenverursachten weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, erreicht werden.

Für NRW, das Bundesland mit den meisten Kohlekraftwerken und drei großen Braunkohletagebauen, ist der Kohleausstieg eine besondere Herausforderung. Zwar haben wir mit der Verkleinerung des Braunkohletagebaus Garzweiler II den Einstieg in den Kohle-Ausstieg geschafft. Doch nun gilt es den Weg weiter zu gehen. Dabei stellt sich neben der Weiterentwicklung der Energiewende auch immer die Frage der Strukturpolitik. Denn zum einen benötigen die betroffenen Beschäftigten und Unternehmen, aber auch die Regionen Planungssicherheit und zum anderen brauchen innovative Wirtschaftsbranchen Anreize für Investitionen. Nur so können zukunftsfähige und gute Arbeitsplätze entstehen.

Besonderes Augenmerk bedarf dabei das Rheinische Braunkohlerevier mit seinen Tagebauen und Kraftwerken. Aber auch für die Steinkohleverstromung, die sich am Rhein und im nördlichen Ruhrgebiet konzentriert, müssen Auslaufsznarien und Übergangslösungen entwickelt werden. Denn die Regionen werden sich neu aufstellen müssen. Deswegen müssen wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass der Kohleausstieg jetzt angegangen und nicht auf die lange Bank geschoben wird. Mit einem gut ausgearbeiteten Kohleausstiegsplan können wir die Region sukzessive auf die Zeit nach dem Kohleabbau vorbereiten und so dafür sorgen, dass keine Strukturbrüche entstehen und der Wandel sozialverträglich gestaltet wird. Dabei können wir aus den positiven und negativen Erfahrungen die NRW mit dem Ende der Steinkohleförderung gemacht hat lernen und profitieren.

Ein Kohleausstieg bringt viele Veränderungen in unterschiedlichen Bereichen mit sich, für Deutschland und insbesondere für Nordrhein-Westfalen. Was bedeutet der Kohleausstieg für das Klima und Deutschlands Klimaschutzbemühungen? Ist der Kohleausstieg, wie manche sagen, unmöglich oder gibt es bereits heute Ideen, wie er gelingen kann? Welche Kriterien müssen unbedingt für einen Kohlekonsens erfüllt sein? Wie werden die viel beschworenen Strukturbrüche verhindert? Und nicht zuletzt: Welche Chancen bietet der Kohleausstieg den betroffenen Regionen in Nordrhein-Westfalen?

Über diese und weitere Fragen möchte ich gerne mit Ihnen und Euch sowie unseren Expert\*innen diskutieren.



Wibke Brems MdL  
Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik

## PROGRAMM

### 16.00 BEGRÜSSUNG

Wibke Brems MdL,  
*Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik*

### KEY NOTE:

#### „RAUS AUS DER KOHLE – DES KLIMAS WEGEN“

Prof. Dr. Claudia Kemfert,  
*Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin*

### PODIUMSDISKUSSION MIT:

- Prof. Dr. Claudia Kemfert,  
*DIW Berlin*
- Johannes Rimmel,  
*Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW*
- Dr. Patrick Graichen,  
*Agora Energiewende*
- Oliver Krischer MdB,  
*stv. Vorsitzender GRÜNE Bundestagsfraktion*
- Peter Lafos,  
*ver.di NRW*
- Dr. Hans-Wilhelm Schiffer,  
*Consultant RWE AG*
- Dirk Jansen,  
*BUND NRW*

### 20.30 ENDE

### FÜR EINEN IMBISS IST GESORGT.

### ANMELDUNG:

Bitte über das Anmeldeformular auf der Seite <http://gruene-fraktion-nrw.de/anmeldung-veranstaltung> anmelden. Für den Einlass in den Landtag werden ein Lichtbildausweis und diese Einladung benötigt. Rückfragen bitte an Wibke Brems MdL, Telefon 0211-8842108 E-Mail: [wibke.brems@landtag.nrw.de](mailto:wibke.brems@landtag.nrw.de)

### ANFAHRT:

Mit den Straßenbahnlinien 708 und 709 ab Düsseldorf-Hauptbahnhof, Haltestelle Landtag/Kniebrücke  
[Wegbeschreibung auf Google Maps](#)

**Veranstalterin:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf